

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Stadtlengsfeld wurde im Jahre 2014 zehnmal alarmiert.

Der erste Einsatz ereignete sich am 08.02. in der Eisenacher Straße. Es handelte sich um einen umgestürzten Baum, bzw. Baum gegen die Freileitung. Es wurde die Drehleiter aus Bad Salzungen angefordert um den Baum zu beseitigen.

Am 06.04. unterstützten wir die FFW Weilar bei der Suche nach einer vermissten Person aus dem Altersheim. Hier kam aber nur unser ELW 1 zur logistischen Unterstützung zum Einsatz.

Der nächste Alarm war erst wieder am 08.07. zwischen Stadtlengsfeld und Weilar. Nach einem Unwetter wurde die überspülte Straße vom Schlamm befreit, mit Unterstützung des Bauhofs.

Ein Fehlalarm der BMA bei ACO Passavant beschäftigte uns am 28.07.

Am 27.08. beschäftigte uns eine Tierrettung auf der Hohenwart. Allerdings sprang die Katze kurz vor der Rettung selber vom Baum und flüchtete.

Der nächste Einsatz führte in die August – Bebel – Straße zu einer Türöffnung bei einem medizinischen Notfall. Dieser Einsatz war am 30.08.2014.

Auf der Landstraße 1022 ereigneten sich die beiden folgenden Einsätze innerhalb 24 Stunden. Am 11.09. wurden wir zu einem schweren Verkehrsunfall nach Weilar alarmiert. Eine Person konnte nur noch tot geborgen werden. Die zweite Person konnte lebend gerettet werden, verstarb jedoch einige Tage später im Krankenhaus. Dieser Einsatz wurde zusammen mit der FFW Weilar durchgeführt. Fast genau 24 Stunden später ging die nächste Einsatzfahrt Richtung Dietlas. Ebenfalls zu einem VKU mit eingeklemmter Person. Der Verunfallte konnte lebend gerettet werden.

Danach hatten wir bisschen Ruhe. Denn erst am 02.12. fuhren wir zu einem überörtlichen Brandeinsatz nach Oechsen. Hier brannte es in einem Gewächshaus. Das Feuer war aber schon, bei Ankunft an der Einsatzstelle, gelöscht.

Der letzte Einsatz des Jahres führte nochmal auf die L1022 Richtung Dietlas. Hier wurde nur die Straße nach einem VKU gesäubert und Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Gesamteinsatzstunden belaufen sich auf 90 Stunden.

Die Freiwillige Feuerwehr Stadtlengsfeld führte regelmäßig den Ausbildungs- und Dienstbetrieb durch. Im 2 Wochen Rhythmus wird nach FwDv 2/2 ausgebildet, unterteilt in Sommer- und Winterdienst, findet der Ausbildungsdienst statt. Die Gesamtausbildungsstunden belaufen sich auf 546 Stunden. Die durchschnittliche Dienstbeteiligung beträgt 12 Kameraden.

Des Weiteren nahm die Einsatzgruppe an der Ausbildungs- und Orientierungsfahrt des Wartburgkreises teil. Hier belegten wir den 3. Platz. Von allen Ergebnissen ist das die beste Platzierung überhaupt. Die Ausbildungs- und Orientierungsfahrt wurde im KBA IV Vacha durchgeführt. Die sehr gute Platzierung spiegelt auch den Ausbildungsstand der FFW Stadtlengsfeld wieder.

Der Besuch der Brandsimulationsanlage an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz war ein weiterer Höhepunkt des letzten Jahres. Die Ausbildung führten wir zusammen mit den Kameraden aus Gehaus durch. In der Brandsimulationsanlage wurden verschiedene Brände in verschiedenen Räumen, auf mehreren Etagen

simuliert. Es galt hier den Innenangriff richtig durchzuführen um den gewünschten Löscherfolg zu erzielen. Im Amtsblatt wurde darüber berichtet sowie auf unserer Internetseite.

Am 27.09. beteiligten wir uns am Projekttag der Regelschule Stadtlengsfeld, anlässlich des 30jährigen Bestehens der Regelschule.

Zum Florianstag in Großenlöder waren wir traditionsgemäß auch wieder zu Gast. Eine Woche später besuchten wir zum ersten mal den Florianstag in Dermbach.

Ebenfalls in Dermbach nahmen wir an einer Einsatzübung teil, die etwas anders als geplant verlief. Weiterhin führte die Einsatzabteilung beim Stadtfest eine Fettexplosion vor und sicherte wieder den alljährlichen Martinsumzug ab. Der Kindergarten Stadtlengsfeld war am 19.02.2014 hier zu Besuch. Das hatte der Kamerad Bohn übernommen.

Mit allen geleisteten Tätigkeiten und Arbeiten, d. h. Ausbildungs- und Dienstbetrieb, ergibt sich eine Gesamtstundenzahl von 1332 Stunden geleistete Tätigkeit zuzüglich der 90 Gesamteinsatzstunden.

Folgende Auszeichnungen und Beförderungen konnten am 01.05. vorgenommen werden:

40 Jahre goldenes Brandschutzehrenzeichen am Bande: Ralf Rether

Zum HfM befördert wurden Dominik Sander und Stefan Winkler.

Zum OFM wurden befördert: Benjamin Krieg und Tom Kaiser, zur Oberfeuerwehrfrau befördert wurde Carolin Vogl.

Die Kameraden Tom Kaiser und Benjamin Krieg absolvierten erfolgreich den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger und Kamerad Richard Stangl absolvierte erfolgreich den Maschinisten Lehrgang im Feuerwehrtechnischem Zentrum des Landkreises in Immelborn. Kamerad Thomas Martin führte 1 Motorkettensägenlehrgang durch.

Im Jahr 2014 wurde ein neues mobiles Beleuchtungsgerät mit einem Stativ beschafft. Weiterhin wurde ein Betankungsgerät angeschafft wo direkt aus dem Reservekanister der Stromerzeuger betrieben werden kann. Weiterhin wurden zwei Kanalhosen beschafft. Auch diverse Bekleidungsgegenstände für die pers. Schutzausrüstung sind gekauft worden.

Die Einsatzgruppe besteht aus 24 Einsatzkräften. Das Durchschnittsalter beträgt rund 39 Jahre. Es gab letztes Jahr keine Neuaufnahmen und keine Austritte/Entpflichtungen.

Hiermit endet mein Jahresbericht über die geleistete Arbeit der Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld.

.....
Torsten Leimbach
Wehrführer

